

MITNETZ STROM investiert 2021 im Landkreis Erzgebirgskreis rund 3,8 Millionen Euro

MITNETZ STROM investiert in eine noch sichere und zuverlässigere Stromversorgung im Landkreis Erzgebirgskreis. Der enviaM-Netzbetreiber plant, rund 28 Maßnahmen im Mittel- und Niederspannungsnetz umzusetzen. Das Unternehmen investiert in 2021 rund 3,8 Millionen Euro. Schwerpunkte sind Netzverstärkungs- und -optimierungsmaßnahmen zur Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien, der Austausch von veralteten Stromkabeln sowie der Ersatz von Freileitungen im Mittel- und Niederspannungsnetz durch neue Erdkabel.

„Einen Schwerpunkt bilden in diesem Jahr die Baumaßnahmen in Borstendorf. Dort beginnen wir derzeit die Mittelspannungsfreileitung zu verkabeln. Durch die Verkabelung von Freileitungen werden die wetterbedingten Störungen weiter abnehmen und die Energieversorgung noch sicherer. Im Umspannwerk Schneeberg tauschen wir altersbedingt die Großtransformatoren und greifen damit Störungen im Umspannwerk vor“, erklärt Jens-Uwe Schäfer, Leiter der Netzregion Südsachsen.

Wichtige Baumaßnahmen der MITNETZ STROM im Raum Erzgebirge in 2021 sind:

Borstendorf:

Umfang: Erdverkabelung einer 1.700 Metern langen Mittelspannungsfreileitung zwischen Borstendorf Floßmühle und Borstendorf Allee; ersatzlose Demontage einer Transformatorenstation.

Anlass: Erhöhung der Versorgungssicherheit und Netzoptimierung

Umsetzung: April 2021 bis Mai 2022

Kosten: rund 525.000 Euro

Oberwiesenthal:

Umfang: Ersatz von rund 1.100 Metern Mittelspannungskabel und Ersatzneubau einer modernen Kompakttransformatorenstation im Bereich Emil-Rieder-Straße

Anlass: Erhöhung der Versorgungssicherheit

Umsetzung: Oktober 2020 bis Juli 2021

Kosten: rund 221.500 Euro

Pressemitteilung

Kabelsketal, 9. Juni 2021



Schneeberg:

Umfang: Ersatz bzw. Sanierung von zwei Hochspannungstransformatoren im Umspannwerk „Schneeberg/Nord“

Anlass: altersbedingte Maßnahme

Umsetzung: April bis September 2021

Kosten: rund 490.000 Euro

Thalheim:

Umfang: Verlegung von rund 1.850 Metern Mittel- und Niederspannungskabel im Bereich Feldstraße, Anton-Günther-Straße und Stadtbadstraße. Modernisierung von 7 Hausanschlüssen. Ersatzneubau einer modernen Kompakttransformatorenstation.

Anlass: Erhöhung der Versorgungssicherheit und Netzoptimierung

Umsetzung: April bis Oktober 2021

Kosten: rund 159.000 Euro

Wahlersdorf bei Crottendorf:

Umfang: Erdverkabelung einer Mittelspannungsfreileitung auf einer Länge von rund 120 Metern und Modernisierung von 13 Hausanschlüssen.

Anlass: Erhöhung der Versorgungssicherheit und Netzoptimierung

Umsetzung: April bis Oktober 2021

Kosten: rund 143.000 Euro

Wünschendorf/Erz:

Umfang: Verlegung von rund 2.150 Metern Mittel- und Niederspannungskabel entlang der Schänkgasse, der Siedlung und der Neunzehnhainer Straße. Modernisierung von 28 Hausanschlüssen; Ersatzneubau einer Kompakttransformatorenstation im Bereich Gasthof Schänkgasse.

Anlass: Erhöhung der Versorgungssicherheit und altersbedingter Ersatz

Umsetzung: April bis Oktober 2021

Kosten: rund 318.000 Euro

Für den reibungslosen Netzbetrieb im Erzgebirgskreis sind die Mitarbeiter der Standorte Freiberg, Limbach-Oberfrohna, Oelsnitz/ Erzgebirge, Stollberg und Schwarzenberg zuständig. Das Stromnetz der MITNETZ STROM hat im Erzgebirgskreis eine Länge von rund 6.000 Kilometern.



Pressemitteilung

Kabelsketal, 9. Juni 2021



Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

